

## Stammtisch der BI Klima Neunkirchen - April 2024



### **Starkregen und Überflutungsgebiete in Neunkirchen“ war das Thema Stammtisches der BI Klima Neunkirchen.**

Was bezeichnet man eigentlich als Starkregen, wann gibt der Deutsche Wetterdienst (DWD) Warnungen und welche gibt es? Warum und wann treten verstärkt Starkregenereignisse auf?

Inwieweit sind wir in Neunkirchen überhaupt gefährdet?

Eine Antwort darauf gibt auch die Hinweiskarte „Oberflächenablauf und Sturzflut“ des Bayerischen Landesamts für Umwelt. Diese basiert auf der Topografie (Geländeoberfläche und -form) der Landschaft. Daraus wurde die potentiell erhöhte Überflutungsgefährdung einzelner Gebiete analysiert und in 3 Kategorien eingeteilt.

Link zur Karte:

[https://www.lfu.bayern.de/wasser/starkregen\\_und\\_sturzfluten/hinweiskarte/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/wasser/starkregen_und_sturzfluten/hinweiskarte/index.htm)

Die Karte für Neunkirchen zeigt, vor allem in der Ortsmitte, große potentielle Überflutungspotentiale auf. Von Überflutungen dort in der Vergangenheit konnte mancher Teilnehmer berichten. Welche Anwesen aber konkret und wie stark gefährdet sind, würde nur eine detaillierte Betrachtung durch ein spezialisiertes Fachbüro zeigen. Vielleicht lässt die Gemeinde Neunkirchen ein solches Gutachten in naher Zukunft erstellen und veröffentlicht es dann.

Neben den Präventivmaßnahmen, ist ein wichtiger erster Schritt sich auf eine nahende Starkregensituation vorzubereiten, eine Unwetterwarnung überhaupt zu erhalten. Es gibt viele Möglichkeiten, auch auf dem Handy, doch Vorsicht, alte Handys unterstützen die verwendeten nicht alle Nachrichtenformate. Es sollte also geprüft werden, wie man sich informieren kann.

Und wenn es dann passiert, das Unwetter ist da – wie schützt man sich? Wie verhalte ich mich im Notfall? In Kellern und Tiefgaragen droht Lebensgefahr. Die Strömung auf den Straßen kann sehr leicht Menschen mitreißen. Sich einen persönlichen Notfallplan zu überlegen, sich die Gefahren bewusst machen, ist eine wichtige Maßnahme um sich und andere im Ernstfall zu schützen.

Um sein Haus/Wohnung auf ein solches Ereignis vorzubereiten, ist eine einfache Risikobewertung empfehlenswert. Beispiele: kann Wasser in Lichtschächte und/oder Türen eintreten, funktioniert die Rückstauklappe im Keller, wo sind Hauptsicherungen und Absperrrichtungen im Haus.

Hierzu gibt es auch Handreichungen im Internet, die mögliche Schwachstellen auflisten.

In der regen Diskussion wurde auch über die Bedeutung der Bodenbeschaffenheit der landwirtschaftlich genutzten Flächen in der Region gesprochen. Wieviel Wasser kann vom Boden aufgenommen werden und hat dies großen Einfluss, wenn Starkregenereignisse auftreten?

Es wurde angeregt auch den Einfluss der Landwirtschaft auf das Klima als neues Thema für einen zukünftigen Stammtisch aufzunehmen.

Im nächsten Stammtisch wird es um nachhaltige Ernährung gehen. Die Diätassistentin Tanja Lorenz wird uns im Mai dazu einen sicher sehr interessanten Vortrag halten.